

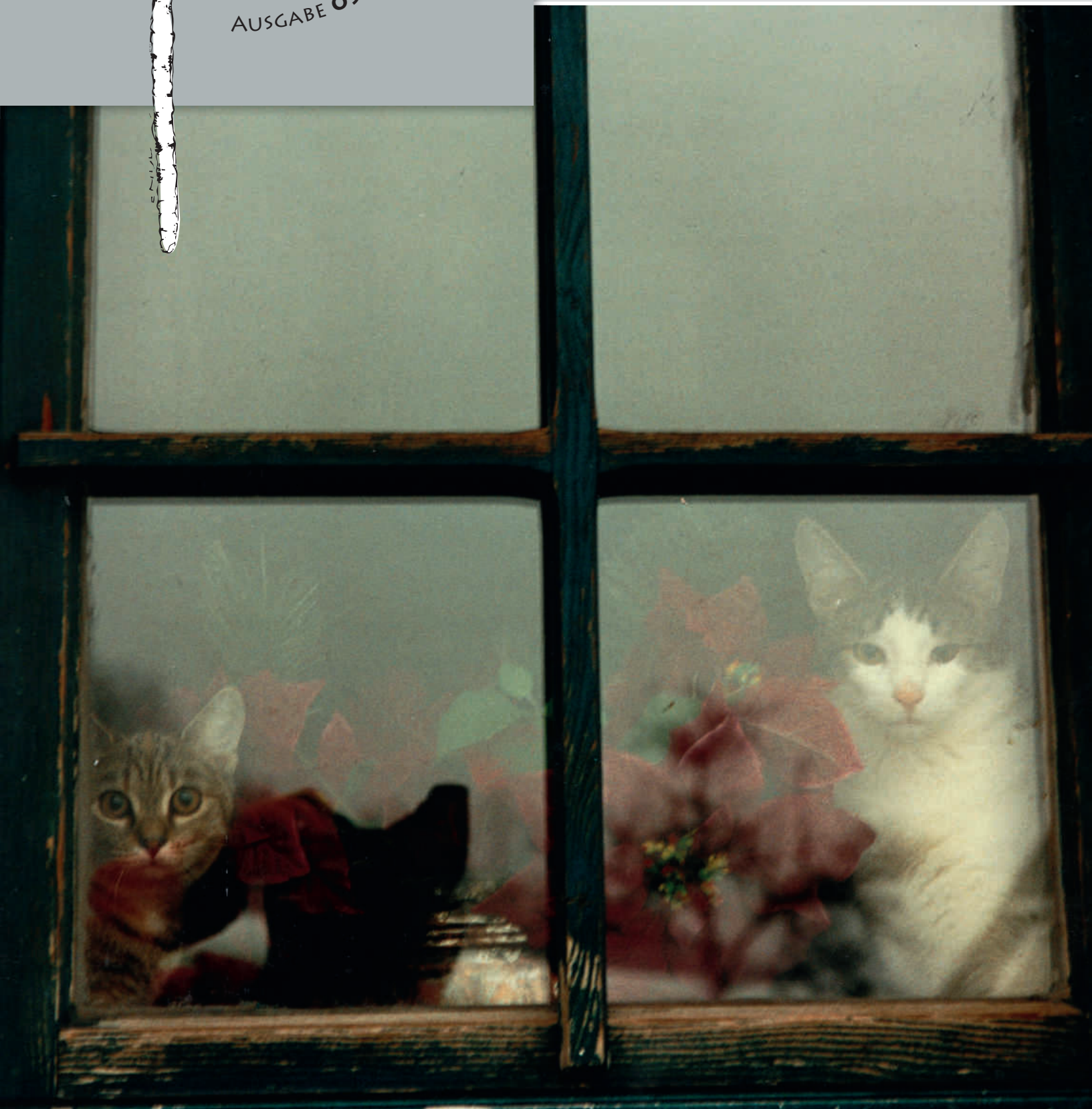


SCHABENREITH NEWS

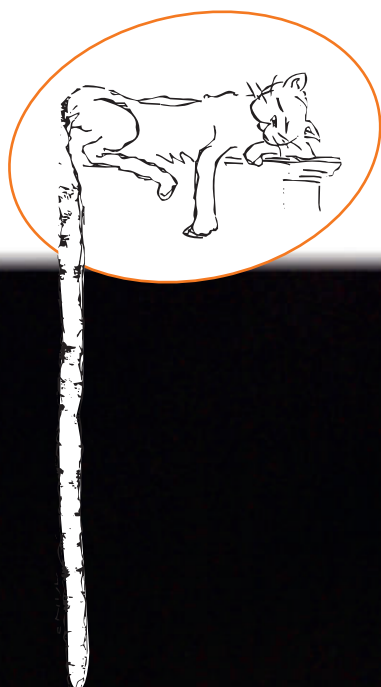
AUSGABE 05/2022

# TIERPARADIES SCHABENREITH

DAS ETWAS ANDERE TIERHEIM







KIBARA: Während seiner Tierrettungsfahrt wurde Harald von der Polizei aufgehalten. Der Name war naheliegend, denn Gesichtsausdruck und „Kapperl“ sprechen für sich

## WAS FÜR EIN JAHR...

Mein Mann und ich könnten mit den Windmühlen, gegen die wir ständig kämpfen, ganz Österreich mit Energie versorgen, aber manchmal gewinnen kleine Leute wie wir gegen „Goliath“.

Ich wurde von der Polizei gestraft, weil ich mit einem Notfall vor der Ordination unserer Tierärztin parkte. Die Straße ist dort besonders breit und es gibt auch kein Halte- und Parkverbot. Wir erhoben Einspruch und es ging bis zum Landesverwaltungsgericht. So musste ich mich gegen Polizeiwillkür und gegen die Bezirkshauptmannschaft stellen. Ich hatte weder vor zu lügen, noch irgendetwas zu beschönigen und hatte keinen Anwalt an meiner Seite, was den Richter mehr als verwunderte. Von einer ÖAMTC-Juristin wurde ich sehr gut beraten und das Geld brauchen wir für die gefiederten und bepelzten Herrschaften und nicht für einen Anwalt. Außerdem ging ich zu dieser Verhandlung mit der seelischen Unterstützung unserer engagierten Mitkämpferin Luise (Presse, Kommunikation, Fundraising, Social Media und mehr) in dem Glauben, ohnehin zu verlieren. Das Urteil: gewonnen in allen drei Anklagepunkten!

Einen Tag zuvor haben mein Mann und ich den „Tierisch engagiert-Award“ für Oberösterreich geholt, der uns extrem freute, aber der persönlich größere Erfolg war gegen „Goliath“ diesen unnötigen Kampf durchzustehen und zu gewinnen. Irgendwann muss es sich doch durchsetzen, dass man einsieht, dass es nicht nur drei Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht gibt. Auch Tiere haben das Privileg so transportiert zu werden, wenn es um ihr Leben geht!

WIR SEHEN MIT DEM HERZEN, DIE BEHÖRDEN MÜSSEN DAS ERST LERNEN UND VOR ALLEM AUCH VERSTEHEN! (Die Wahrheit ist den Menschen zumutbar)



Aus dem „Tierisch engagiert-Award“ schmeckt es POPOVIC und MARTIN noch besser





## TIERPARADIES SCHABENREITH IN DEN MEDIEN

Ein sehr ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Hier folgt eine kleine Auswahl unserer Tierrettungseinsätze:



### Zwei Hasenbabys bei Zementwerk gerettet

STEINBACH/ZIEHBURG. Zwei Hasenbabys wurden von Helfern des Vereins Tierparadies Schabenreith bei einem Zementwerk in Kirchdorf gerettet. Einsame Hasenbabys sollen normalerweise in Ruhe gelassen werden, damit die Mutter sie findet. Da sich aber abzeichnete, dass die Mutter nicht mehr zurückkommt, werden sie bis zur Auswilderung nun von Hand aufgezogen.



### Gerettetes Huhn stärkt sich mit Spaghetti

KIRCHDORF/KREMS. Ein lebendes Huhn fanden Mitarbeiter einer Tierkörperverwertungssammelstelle in einer Tonne für Kadaver. Die ältere Hühnerdame wurde ins Tierparadies Schabenreith gebracht, wo sie sich jetzt erholt. Nach anfänglich fehlendem Appetit konnte sich „Mirabell“ nun für Spaghetti begeistern, die sie täglich serviert bekommt.



### TURMFALKE Tierrettung

STEINBACH AM ZIEHBURG/PETTENBACH. Zwei kleine, drei Wochen alte Turmfalkenbabys stürzten samt Nest vom Dach eines sieben Meter hohen Gebäudes in die Tiefe. Das Unglück ereignete sich Dienstagmittag auf einem Hof in Pettenbach bei der Inbetriebnahme eines Lüftungsrohrs, in das ein Turmfalke sein Nest gebaut hatte. Die alarmierte Tierrettung des Tierparadies Schabenreith in Steinbach am Ziehbürg eilte zu Hilfe und barg die jungen Greifvögel.



### Übergewichtige Hündin STEINBACH AM ZIEHBURG.

14 Tage befindet sich die Rottweiler-Hündin „EasyLife“ nun im Tierheim Tierparadies Schabenreith in Steinbach am Ziehbürg. Sie wurde mit extremem Übergewicht abgegeben: 100 Kilo brachte die Hundedame auf die Waage. Nun purzeln bereits die ersten Kilos.



## Große Gefahr im Garten

Vor allem Igel leiden furchtbar durch Rasenroboter



Tierpar. Schabenreith

STEINBACH AM ZIEHBURG. Rasenroboter werden immer beliebter. Dadurch häufen sich auch die tierischen Notfälle unter anderem im Tierparadies Schabenreith in Steinbach am Ziehbürg: Igel mit schweren Kopfverletzungen, Querschnittslähmungen oder abgetrennten Gliedmaßen sind keine Seltenheit. In vielen Fällen können die angemähnten, schwerverletzten Tiere nur noch eingeschläfert werden.

Obwohl Rasenroboter nie unbeaufsichtigt betrieben werden sollten, da sie auch für Haustiere und Kleinkinder gefährlich sein können, sind die Geräte oft auch nachts in Betrieb: ein Todesurteil für viele Igel, Kröten, Eidechsen, Insekten und nachtaktive Tiere, warnt Tierheimleiterin Doris Hofner-Foltin und appelliert an Gartenbesitzer: „Bitte kontrollieren Sie immer vor dem Mähen, ob im hohen Gras, unter Hecken oder Büschen Igel, Rehkitze, Feldhasenbabys und andere Wildtiere versteckt sind und schlafen.“



### HAPPY END



Tierrettungseinsatz (Tierparadies Schabenreith)

### Zwei zurückgelassene Ratten gerettet

MOLLN. Nach einer Delogierung im Molln Ende August blieben zwei Ratten allein in ihrem Käfig zurück. Nach Verständigung durch die Hausverwaltung holte die Tierrettung des Tierheims „Tierparadies Schabenreith“ die beiden Nager ab. Die eineinhalb Jahre alten weiblichen Ratten – sie wurden „Tempo“ und „Limit“ genannt – haben sich im Tierheim gut erholt.



## 24 || Salzkammergut Nachrichten

Montag, 17. Oktober 2022 | WWW.NACHRICHTEN.AT/SALZKAMMERGUT

## Tierparadies: „Hände weg von Qualzuchtungen!“

Rassetiere mit Gesundheitsschäden landen vermehrt im Tierheim – unter anderem in Steinbach/Ziehbürg

STEINBACH AM ZIEHBURG. Katzen und Hunde, die Opfer von sogenannter Qualzucht sind, landen vermehrt im Tierheim Tierparadies Schabenreith in Steinbach am Ziehbürg im benachbarten Bezirk Kirchdorf an der Krems. Dabei handle es sich sehr oft um Tiere, die verwahrlost und krank gefunden wurden, berichtet Tierheimleiterin Doris Hofner-Foltin: „Man könnte meinen,

Menschen, die viel Geld für eine Rassekatze bezahlen, würden ihr Tier gut versorgen und pflegen, doch das ist nicht immer der Fall. Eine Perserkatze kam kürzlich komplett abgemagert und mit verklebtem Fell und Augen zu uns. Sie ist so stark überzüchtet, dass ihre deformierte Nase viel zu weit in den Schädel gedrückt und kaum sichtbar ist.“



Ein Perserkätzchen in furchtbarem Zustand kam nach Schabenreith. Foto: privat

Weitere Pflegefälle im Tierparadies Schabenreith sind unter anderem ein Schäferhund mit massiver Hüftdysplasie, ein Pekinese mit Atemnot und ein Nackthund, dem das fehlende Fell besonders im Winter zu schaffen macht. Doris Hofner-Foltin findet klare Worte zur Qualzucht: „Die Verzüchtung von Tieren zu degenerierten Krüppeln muss endlich ein Ende haben!“



Vor drei Wochen zog eine 100kg schwere Rottweilderame in das Tierparadies Schabenreith ein. Nein, sie sah nicht wie eine Hündin aus, sondern eher wie ein Hängebauchschwein. Das Tier konnte kaum gehen, sabberte sich an und bekam kaum Luft. Dieses bedauerenswerte Geschöpf war ein riesiger Patzen Elend. Ein paar Wochen später waren es 5kg weniger auf der Waage, dank Kürbisflocken mit ganz wenig Hundefutter. Ihr Name seit die Hündin bei uns lebt: **EASYLIFE**. Mit den Flocken ist das Tier gesättigt, aber nimmt nicht zu.

**EASY** speichelt nicht mehr und geht mit mir täglich zu den Füchsen und da muss sie auch einige Stufen steigen. Von Tag zu Tag macht sie mehr Bewegung und erfreut sich sehr an ihrem neuen Leben. Was so einige Kilos weniger schon ausmachen. **EASYLIFE** muss aber noch einen weiten Weg gehen – den Weg der Minus 40kg. Sie wird es schaffen! Wenn Sie dieses Rundschreiben in Ihren Händen halten, sind vielleicht noch einige weitere Kilos gepurzelt. \*)

Ich beginne nächste Woche ebenfalls Kürbisflocken zu essen!

Kurz nachdem **EASY** zu uns gekommen war, zog eine Schäferhündin ebenso bei uns ein. Behördliche Abnahme – Bezirkshauptmannschaft Linz-Land. Extrem gute Zusammenarbeit! Nur in der eigenen Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf ist der Prophet nichts wert, wie man gesehen und gelesen hat.

Nachdem ich meine Grenzen kenne, da ich sie täglich überschreite, habe ich von meinem besten Freund ein ganz tolles Geschenk bekommen: Wir fuhren eine Runde mit dem Riesenrad. Sie fragen sich jetzt sicher, was da so besonders sein soll. Kann ich ihnen sagen: Ich stand nur auf einer Glasplatte, zwar gesichert, aber nirgendwo etwas zum Anhalten. Mein Gefühl schwankte zwischen toll, irre und musst du alles ausprobieren. Freund R. hatte noch einige Überraschungen für mich. Es war wie eine Woche Urlaub. Unvergesslich! Von den Füchsen habe ich frei bekommen, musste jedoch spätestens um 4 Uhr früh daheim sein.

Wer nicht tanzt ist INDISCOTABEL und trotzdem war ich schon um 3 Uhr früh daheim. Ich wollte den Bogen nicht überspannen! Solche Grenzerfahrungen wie auf dem Riesenrad helfen mir dabei, gefährliche und riskante Situationen, die unsere Arbeit auch mit sich bringt, besser zu bewältigen. Harald braucht diesen Nervenkitzel nicht, da ich ihm vollkommen ausreiche.

\*) **EASYLIFE** ist nach 4 Wochen, in denen sie bei uns aufblühte, über die Regenbogenbrücke gegangen. Wir haben alles getan, doch unsere Hilfe kam leider zu spät. Unsere Hoffnung war so groß.



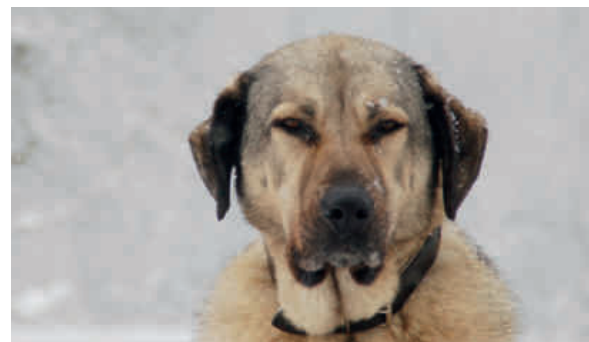
CAPP und CCINO



EASYLIFE

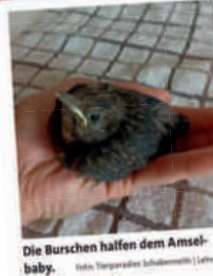


MOSAIK



AISHA





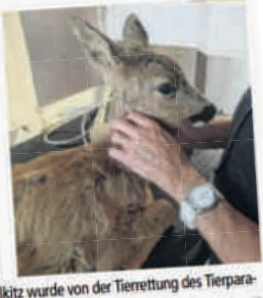
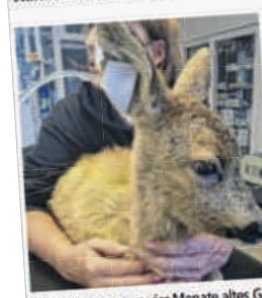
## Jugendliche retteten Amselbaby in Kirchdorf

KIRCHDORF, STEINBACH. Im Stadtpark Kirchdorf an der Krems entdeckte eine Schülergruppe ein aus dem Nest gefallenes Amselbaby. Die Jugendlichen verständigten die Tierrettung des Tierparadieses Schabenreith in Steinbach/Zieberg und sicherten das Vögelchen. Tierheimleiter Harald Hofner machte sich auf den Weg und holte das kleine Tierchen ab. Hofner freut sich über das umsichtige Handeln der Schüler: „Wir danken den aufmerksamen jungen Männern für ihr Eingreifen und die Kontaktaufnahme mit unserer Tierrettung. Sie schenken dem Vogelkind eine Chance zu überleben.“

## TIERPARADIES Geißkitz gerettet

STEINBACH AM ZIEBERG. Ein Notruf erreichte kürzlich die Tierrettung des Tierheims Tierparadies Schabenreith in Steinbach am Zieberg: Ein etwa vier Monate altes Geißkitz war verletzt in Schwanenstadt beim Spaziergehen gefunden worden. Auf schnellstem Wege brachten die Tierheimleiter Harald Hofner und Doris Hofner-Foltin das verletzte Wildtier in die Tierklinik Neuhofen. Dort stellte sich bei der Untersuchung heraus, dass das Kitz an inneren Blutungen litt, die möglicherweise durch eine Kollision mit einem Auto herbeigeführt wurden. Im Tierparadies Schabenreith erholte sich das auf „Rebecca“ getaufte Jungtier innerhalb weniger Tage.

Foltin das verletzte Wildtier in die Tierklinik Neuhofen. Dort stellte sich bei der Untersuchung heraus, dass das Kitz an inneren Blutungen litt, die möglicherweise durch eine Kollision mit einem Auto herbeigeführt wurden. Im Tierparadies Schabenreith erholte sich das auf „Rebecca“ getaufte Jungtier innerhalb weniger Tage.



Ein verletztes, etwa vier Monate altes Geißkitz wurde von der Tierrettung des Tierparadieses Schabenreith versorgt und im Tierheim aufgenommen. Fotos (2): Tierparadies Schabenreith

ÖÖNachrichten

DIENSTAG, 4. OKTOBER 2022

# Blaulicht und Horn der Tierrettung sind noch oft für die Katz

Das Tierheim Schabenreith erlangte erst beim LVwG nach einem Notfalleinsatz für ein Tier einen Freispruch von einem Strafbescheid

VON HANNES FEHRINGER

STEINBACH AM ZIEBERG. Heute ist Welttierschutztag. An dem Gedenktag für unsere Mitbewesen hat Verkehrslandesrat Günther Steinkellner (FP) vor zwei Jahren der ÖÖ Tierrettung die Ermächtigung erteilt, auch auf ihren Einsatzfahrzeugen Blaulicht und Folgetonhorn anzubringen, zumal bei der Tierrettung bei Notfällen ebenfalls Sekunden zählen, bis die Patienten mit Fell und Federn beim Veterinär eintreffen. „Wenn Tiere nach dem Gesetz nur als Sachen gelten, ist das Blaulicht wenigstens die Erkenntnis, dass es auch bei ih-

nien um die Rettung von Leben geht“, sagt Luise Schintlmeister vom Tierparadies Schabenreith in Steinbach. Nur bei der Anerkennung als Blaulichtorganisation auf der Straße hapert es noch, und das auch von Behörden. Harald Hofner, der mit seiner Ehefrau Doris Hofner-Foltin das bekannte Tierheim in Steinbach/Zieberg führt, war im Mai mit einem todkranken Kater in der Transportbox von Micheldorf zur Tierärztin nach Kirchdorf unterwegs. Der Katze ging es sehr schlecht, sie brauchte schnellstens tierärztliche Hilfe. Hofner schaltete das Blaulicht ein und stieg unter dem Geheul des



Es pressiert auch bei Tieren: Mit Fug und Recht hat das Auto des Tierheims Schabenreith ein Blaulicht am Dach. Foto: Tierparadies

Folgetonhorns aufs Gaspal. Ein Polizist bemerkte den Schnellfahrer, heftete sich mit seinem Strennvagen ans Heck der Tierrettung und verfolgte mit Blaulicht das Blaulichtauto. Hofner hielt am Stra-

ßenrand und wurde abgemahnt. Erst als er dem Beamten die Blaulichtbewilligung zeigte, konnte er dem Gesetzeshüter vermitteln, dass es wirklich pressiert. Dass der Respekt unter den Blau-

lichtern noch verbesserungsfähig ist, bekam danach auch Hofners Gattin zu spüren. Sie musste einen Fuchswelpen zur Notoperation in eine Tierklinik fahren. Natürlich hat sie den Wagen gleich vor der Ordination angehalten, damit der kleine Reineke gleich auf den OP-Tisch kommt. Als sie wiederkehrte, hatte sie einen Strafzettel auf der Windschutzscheibe hinter den Scheibenwischern. Die Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf erließ auf die Anzeige einen Strafbescheid. Das Tierheim Schabenreith weigerte sich, die Geldbuße zu bezahlen, und legte Berufung ein. „Wir haben die Bewilligung für das Blaulicht, und es geht darum, dass es auch ein Notfall ist, wenn das Leben eines Tieres in Gefahr ist“, sagt Hofner-Foltin.

Das Landesverwaltungsgericht (LVwG) gab jetzt den beiden Tierbeschützern und -rettern Recht und hob den Strafbescheid auf. Nicht aber deshalb, weil ein Blaulichtauto im Einsatz gewesen wäre. Doris Hofner-Foltin habe den Wagen legal am Straßenrand abgestellt, das Blaulicht der Tierrettung sei völlig egal gewesen.

## „Goldener Fressnapf“ für das Tierparadies in Steinbach

Die große Handelskette für Futter und Zubehör zeichnete Tierheim Schabenreith als Landessieger aus

STEINBACH AM ZIEBERG. „Es ist beeindruckend, was engagierte Menschen für Tiere in ganz Österreich leisten. Wir wollen diese Heldinnen und Helden auszeichnen und unterstützen – sie sind große Vorbilder für uns alle“, sagte Hermann Aigner, Geschäftsführer der Handelskette „Fressnapf“. Für den „Goldenen Fressnapf“ in Oberösterreich, der mit 5000 Euro Preisgeld dotiert ist, wählte die Jury aus Maggie Entenfellner (Journalistin und Tierschützerin), Eva Persy (Wiener Tierschutzombudsfrau), Helmut Pechlaner (WWF-Ehrenpräsident und Tierarzt), Lukas Pratschker (Hundetrainer) und Ai-



Preisträger Harald Hofner und Doris Hofner-Foltin

gner das „Tierparadies Schabenreith“ in Steinbach/Z. als Landessieger aus. Mit der Auszeichnung wurde das mehr als 25-jährige ehrenamtliche Wirken des Ehepaares Harald Hofner und Doris Hofner-Foltin gewürdigt, das auf seinem Bauernhof etwa 500 Schützlinge betreut. Das Tierparadies ist ein Zufluchtsort für verstoßene, misshandelte, alte und kranke Tiere, die keinen Nutzen erbringen müssen, sondern einfach leben dürfen. Außerdem ist es eine Auffang- und Pflegestelle für Wildtiere. Die Tierrettung des Tierparadieses Schabenreith ist ebenfalls 365 Tage im Jahr im Einsatz.

TIERPARADIES SCHABENREITH E. V. • ZVR-ZAHL: 256816179

ZIEBERGSTR. 23, A-4562 STEINBACH/ZIEBERG • TEL: +43 (0) 7582/7309 • FAX: +43 (0) 7582/37 110 • E-MAIL: OFFICE@TIERPARADIES.AT

ERSTE BANK • IBAN: AT53 2011 1839 5648 3900 • BIC: GIBAATWWXXX





Frau HOTZENPLOTZ



ZIEGLINDE beschnuppert OMI

Bevor ich diesen Brief an Sie schließe, möchte ich mich auch im Namen meines Mannes sehr herzlich für Ihre großzügigen Spenden und Futterspenden bedanken. **Die Heizkosten sind um das Dreifache gestiegen, aber die Tiere brauchen die Wärme. Futterkosten, Tierarztrechnungen und selbst die kleinste Kleinigkeit sind mittlerweile nur sehr schwierig zu finanzieren.** Viele treue Unterstützer:innen entschuldigen sich bei uns, dass sie unseren Tieren nicht mehr helfen können. Die Spenden gehen zurück und der Tierbestand wird mehr, da sich viele Menschen ihre Mitgeschöpfe nicht mehr leisten können und wollen. Jetzt beginnt ein Überlebenskampf – wieder einmal.

**Bitte helfen Sie uns weiterhin, damit wir nächstes Jahr gemeinsam 30 Jahre Tierparadies Schabenreith feiern können!**

Nun bleibt mir noch Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest zu wünschen und ein zufriedenes Jahr 2023.

*Herzliche Grüße senden Ihnen  
Doris und Harald Hofner*



AQUA kann wieder laufen. Ihr beidseitiger Beckenbruch ist komplett ausgeheilt.



CELENTANO und AQUA

# TIERPARADIES SCHABENREITH

DAS ETWAS ANDERE TIERHEIM

*Frohe  
Weihnachten,  
baba!*

**IMPRESSUM:** Herausgeber / Medieninhaber: Tierparadies Schabenreith e.V., Ziehb-  
bergstraße 23, A-4562 Steinbach / Ziehb-  
berg, ZVR-Zahl: 256816179  
Bankverbindung: Erste Bank, IBAN: AT532011183956483900, BIC: GIBAATWWXXX;  
Verlagsort: Tierparadies Schabenreith e.V., Ziehb-  
bergstraße 23,  
A-4562 Steinbach / Ziehb-  
berg;  
Hersteller / Herstellungsort: ZMG Direktwerbung GmbH, Zetschegasse 21, 1230 Wien;  
Fotos & Redaktion: Doris Hofner-Foltin; Grafische Unterstützung: Alexandra Hofner,  
Mag. Luise Schintlmeister; Organisation: Mag. Luise Schintlmeister

„Schabenreith News“ dient zur Verbreitung und Förderung des Tierschutzgedankens.  
Als Tierheim und Kooperationspartner des Landes Oberösterreich und gemeinnütziger  
Verein ist es uns ein Anliegen, von der Arbeit am Hof zu berichten und durch artge-  
rechte Haltung eine Vorbildfunktion auszuüben und so ein Umdenken im Umgang mit  
Haus-, „Nutz-“ und Wildtieren in der Gesellschaft zu bewirken.

Satzfehler und Irrtümer vorbehalten.

Ausgabe Dezember 202

**WWW.TIERPARADIES.AT**



JEDERMANN